

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 91/155/EWG für FERMACELL Powerpanel SE Epoxikleber (B-Komp)

Druckdatum: 20.04.2007

überarbeitet am: 20.04.2007

Seite 1 / 6

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenname

Angaben zum Produkt

Handelsname

FERMACELL Powerpanel SE Epoxikleber (B-Komp)

Hersteller/Lieferant:

Xella Trockenbau-Systeme GmbH, Dammstraße 25, 47119 Duisburg

Tel.: 0800 - 5235665, Fax: 0800 - 5356578

Auskunftgebender Bereich: Qualitätswesen, Tel.: 05381/76-245








2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Beschreibung


Modifiziertes Polyaminodiamin

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS: 98-54-4	4-tert-Butylphenol	2,5-10%
EINECS: 202-679-0	 Xi; R 36/37/38	
CAS: 1477-55-0	m-Xylylendiamin	2,5-10%
EINECS: 216-032-5	 C,  Xn; R 20/21/22-34-52/53	
CAS: 2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin	<2,5%
EINECS: 220-666-8	 C,  Xn; R 20/21/22-34-52/53	
CAS: 25620-58-0	Trimethylhexan-1,6-diamin	<2,5%
EINECS: 247-134-8	 C,  Xn; R 20/21/22-34-52/53	

3. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung

 Xi reizend

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

R 36/38 Reizt die Augen und die Haut.

R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Klassifizierungssystem

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

nach Einatmen

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
Atmung und Puls überwachen.

nach Hautkontakt

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

nach Augenkontakt

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

nach Verschlucken

Mund ausspülen, reichlich Wasser in kleinen Schlucken nachtrinken und unverzüglich ärztlichen Rat hinzuziehen.
Packung oder Etikett dem behandelnden Arzt vorzeigen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Besondere Schutzausrüstung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.
Mit viel Wasser verdünnen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen und wie unter Punkt 13. beschrieben entsorgen.
Neutralisationsmittel anwenden.
Für ausreichende Lüftung sorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung**Hinweise zum sicheren Umgang**

Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Lagerung**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

An einem kühlen Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Bitte beachten Sie das VCI-Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten.

8. Expositionsbegrenzung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Persönliche Schutzausrüstung

allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und erst nach Reinigung wieder benutzen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Atemschutz

nicht erforderlich.

Handschutz

Schutzhandschuhe.

Handschuhmaterial

Nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz

Dichtschließende Schutzbrille.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: pastös **Farbe:** gemäß Produktbezeichnung
Geruch: aminartig

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: nicht bestimmt **Siedepunkt/Siedebereich:** nicht bestimmt

Flammpunkt: 110°C **Zündtemperatur:** 380°C

Selbstentzündlichkeit: nicht selbstentzündlich

Explosionsgefahr: nicht explosionsgefährlich

Dichte bei 20°C: 1,001g/cm³

pH-Wert bei 20°C: 7,5

Viskosität: dynamisch bei 20°C 110000 mPas

Löslichkeit in/ Mischbarkeit mit Wasser: vollständig mischbar

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung/zu vermeidende Bedingungen

keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung

Gefährliche Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

2855-13-2 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin
 Oral LD50 1030 mg/kg (Ratte)

Primäre Reizwirkung

an der Haut

Ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhäute.

am Auge

Starke Ätzwirkung

Sensibilisierung

Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Ätzend

Reizend

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxische Wirkungen

2855-13-2 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin

EC 50 24 h / 42 mg/l (Daphnia magna)

72h/ 37 mg/l (Algentoxizität)

Aquatische Toxizität

2855-13-2 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin

EC10 16h/ 1120 mg/l (Bakterientoxizität)

LC50 48 h /185 mg/l (Goldorfe)

NOEC 1,5 mg/l (Algentoxizität)

Allgemeine Hinweise

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Empfehlung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Empfohlenes Reinigungsmittel

Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

14. Transportvorschriften

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/ Inland)

ADR/RID-GGVS/E Klasse: -

Seeschiffstransport IMDG/GGV See

IMDG/GGVSee-Klasse: -

Marine pollutant: Nein

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

ICAO/IATA-Klasse: -

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung

Xi reizend

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin

3,6,9-Triazaundecan-1,11-diamin

3,6-Diazaoctan-1,8-diamin

R-Sätze

36/38 Reizt die Augen und die Haut.

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen

24 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/
Sicherheitsdatenblatt
zu Rate ziehen.

GISCODE: RE1 (Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend)

Wassergefährdungsklasse

WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

16. Sonstige Angaben

Haftungsausschluss

Die Angaben dieses Sicherheitsdatenblattes entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Die Angaben erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr einschließlich ihrer Richtigkeit.

Wir übernehmen ausdrücklich keine Verantwortung für Schäden und Ansprüche, die durch Handhabung, Transport, Lagerung oder Entsorgung des Produktes entstehen.

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist ausschließlich für das oben aufgeführte Produkt zu verwenden. Wird das Produkt als Bestandteil anderer Produkte verwendet, sind die Angaben dieses Sicherheitsdatenblattes möglicherweise nicht mehr zutreffend.

Für die sichere Handhabung von Epoxidharzen und Härtern beachten Sie bitte prinzipiell das folgende Merkblatt:

- Merkblatt M023, Verarbeitung von Polyester- und Epoxidharzen. (Hrsg.: Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie)

Relevante R-Sätze

20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
34 Verursacht Verätzungen.
36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Datenblatt ausstellender Bereich

Qualitätswesen

Ansprechpartner

Herr Dr. Dirk Vogel, Tel.: +49 (0)5381/76-245

Dieses Datenblatt umfasst 6 Seiten.